Eine Frau ist kein Statussymbol [...]

Autor(en): **Uhlenbruck, Gerhard**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **129 (2003)**

Heft 6

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-605238

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Andere Länder, andere Sprichwörter

Deutschland:
Schlechte Beispiele verderben gute Sitten.

Albanien:
Wer lesen und schreiben kann, hat vier Augen.

Brasilien:
Wenn einer nicht will, können zwei sich nicht streiten.

China:
Wer auf dem Tiger reitet, hat Angst abzusteigen.

Dänemark:
Ein Dieb denkt, jedermann stiehlt.

England:
Schreibe mit den Gelehrten, aber sprich mit den Ungelehrten.

Finnland:
Das Echo kennt alle Sprachen.

Frankreich:
Höflichkeit glättet Runzeln.

Griechenland:
Liebe heilt die Wunden, die sie schlägt.

Holland:
Wer rennt, dem folgt man.

Indien:
Medizin ein Viertel, gesunder Menschenverstand drei Viertel.

Irland:
Es ist besser nach Essen zu suchen, als nach Appetit.

Island:
Eine sitzende Krähe verhungert.

Italien:
Narren wachsen ohne Bewässerung.

Lettland:
Mehr Menschen ertrinken im Glas, als im Ozean.

Polen:
Lob und Kohl schmecken gut, aber sie blähen auf.

Portugal:
Ein zufriedener Esel lebt länger.

Schottland:
Geben ist ein guter Bursche, aber er wird bald müde.

Schweden:
Der Schmetterling vergisst oft, dass er eine Raupe war.

Schweiz:
Tee, Kaffee und Läckerli, bringen den Bürger ums Äckerli.

Spanien:
Ein Hungriger entdeckt mehr als hundert Juristen.

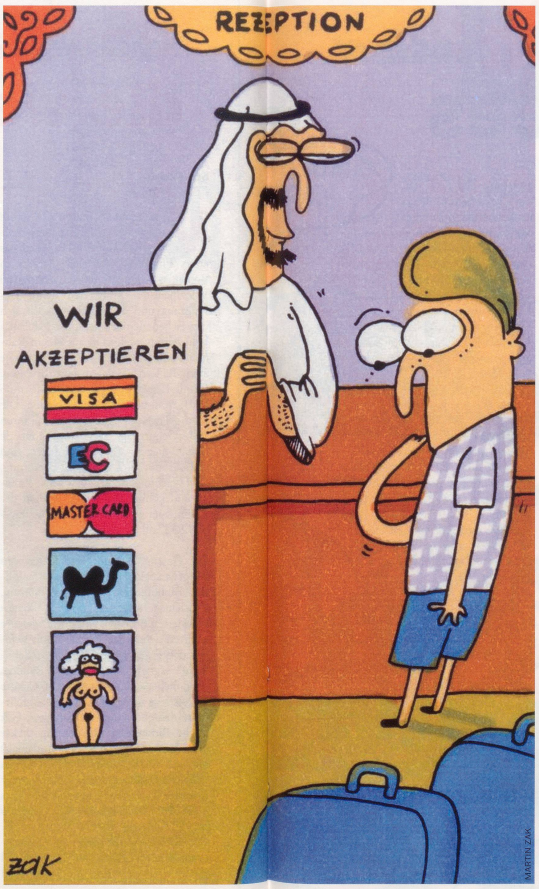
Tschechien:
Beispiel ist ein grosser Redner.

Türkei:
Beobachte die Mutter und heirate die Tochter.

Ungarn:
Sogar eine weisse Lilie wirft einen schwarzen Schatten.

USA:
Beiss nicht mehr, als du kauen kannst.

Peter Reichenbach



Andere Länder

In Amsterdam, an einer Gracht,
war nachts Rad an Rad festgemacht.
Und ein Baseler dachte,
dass da mancher was machte,
weshalb es bei uns sofort krachte!

Ein Holländer sprach auf Den Hengst:
«Wir nähmen dich Deutschen
hier längst völlig urteilsfrei,
wenn du nicht nachts um drei
‹O du schöner Westerwald› sängst!»

Ein Wohnwagenfahrer aus Gouda
empfand sich zwar als Niki Lauda,
glich jedoch einer Schnecke.
Kaum bog er um die Ecke,
schon war auf der Strecke der Stau da!

Es sprach ein Berliner auf Kreta:
«Der Tempel kann warten bis späta!
Ik brauch' jleich nach dem Bus
eene Weisse mit Schuss –
sonst jehe ick hier keenen Meta!»

Es war eine Dame aus Nîmes
mit einem Japaner intim.
Er liebte sie manisch.
Sie lernte japanisch.
So nütze er ihr und sie ihm.

«Den Fremden wird auf den Lofoten
angeblich zu wenig geboten!»,
sprach ein Schaf zu den Lämmern.
«Lässt euch bloss nicht behämmern
und macht noch für die die Idioten!»

Es trat eine Band auf in Rostock,
und zwar vor der Wende, mit Ostrock.
Der damalige Leader
prahlt noch jetzt immer wieder,
der hätt' ihn erledigt, den Ostblock!

Ein Witzbold, gebürtig in Sachsen,
dem Karneval wenig verwachsen,
reüssierte trotz dessen
mit, puristisch gemessen,
unkarnevalistischen Faxen.

Dieter Höss

Ein missliches Treffen

Fährt der Mensch zum ersten Male
Autobahn in Engeland,
steht er nicht auf der Pedale,
denn das wäre zu riskant.

Und so bleibt er ängstlich-stur,
über lange, weite Strecken
auf der äusserst linken Spur
um die Briten nicht zu schrecken.

Doch dann kommt sein
Abfahrtszeichen,
wild schon zittert sein Gebein,
wird die Übersicht denn reichen,
Linksverkehr ist so gemein.

Und es krampfen seine Hände,
vor der ersten Kreuzung hart:
‹Rechts vor links?›, zu spät, am Ende
krachte er in einen Smart.

Als er ausstieg, um zu schauen
was geschehen war im Kern,
wollte er dem Blick nicht trauen,
jener kam wie er aus Bern!

Merke:
Auch in England ist er wichtig,
jener Tipp: Verkehre richtig!

Dietmar Hoehn

Eine Frau ist kein Statussymbol, obwohl es Frauen gibt, die Mercedes heissen.

Für die herrschenden Zustände in anderen Ländern sind nicht immer die zuständigen Herrscher verantwortlich.

Gerhard Uhlenbruck